

Jahresplanung

Schuljahr 25/26



Juli 2025

Jahresplanung Tagesschule Blumenfeld Schuljahr 25/26

farblich hinterlegt: türkis = Betreuung / grün = Kindergarten / orange = Primarstufe / gelbbraun = Unterstufe / blau = Mittelstufe / lila = Kindergarten und Primarstufe / Ziele mit grossem Ressourcenverbrauch

Abkürzungsverzeichnis am Schluss des Dokumentes

Entwicklungsziele

Entwicklungsziele	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung Schulprogramm Zielsetzung Jahresplanung 25/26	Planung Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen und Finanzen	Zeitpunkt
Lebensraum Schule								
	"Betreuung Freizeit" (Be-Frei)	ZSP-Beschluss BeFrei	Durchführung der pädagogischen Angebote im Rahmen der "Dokumentation Ausgestaltung der pädagogischen Angebote im Rahmen von Betreuung Freizeit (BeFrei)" inkl. zusätzlichen Ressourcen als ehemalige Pilotschule.	In der Tagesschule Blumenfeld stehen den Schülerinnen und Schülern genügend Angebote in der Betreuung-Freizeit zur Verfügung. Die Angebote sollen unabhängig von der Wirtschaftskraft der Eltern für alle Schülerinnen und Schüler zugänglich sein. Gemäss ZSP-Beschluss sollen die Angebote externer Anbieter schrittweise reduziert und auf interne Angebote übertragen werden. Das Rahmenkonzept BeFrei für die Tagesschule Blumenfeld wird verfasst.	Die Ergebnisse "Dokumentation Ausgestaltung der pädagogischen Angebote im Rahmen von Betreuung Freizeit (BeFrei)" werden schrittweise an die neuen Bedingungen des ZSP-Beschlusses angepasst . Es wird geprüft, wie die neuen Rahmenbedingungen der BeFrei umgesetzt werden können, sodass die bisherige Qualität beibehalten werden kann.	Angebote BeFrei: Angebote mit Subventionen, Gratisangebote und verschiedene neue Aktivitäten aus den drei Bereichen schuleigen, schulnah und extern werden angeboten, evaluiert und ausgewertet. Die schuleigenen Angebote werden sukzessive erhöht, externe reduziert. Eine schrittweise Umsetzung erfolgt.	gemäss Vorgabe ZSP, KSB und SAM	Juli 2024 - Juli 2028
	Tagesschule	SSD, ZSP, KSB	Grundlagen: Betriebskonzept Tagesschule Blumenfeld, AVTS	Die Ausgestaltung der Tagesschule Blumenfeld entspricht stets den aktuellen Vorgaben der Stadt Zürich. Klassenassistenzen, Betreuungsassistenzen und Betreuungsassistenzen ISR werden in die neue Funktion Schulassistenten überführt.	Die zukünftigen Schulassistenzen werden schrittweise in die neuen Funktionen eingeführt . Einsatzbereiche werden je nach Anstellung durchlässiger. Die Prioritäten der Einsatzbereiche werden quintalsweise geprüft.	Die Ressourcen der zukünftigen Schulassistenzen sind bedarfsgerecht verteilt.	Gem. zugewiesenen Ressourcen	SJ25/26
	Neue Autorität / DENK-WEGE	Betriebskonzept, Evaluationsbericht FSB 2024	Die Neue Autorität sowie DENK-WEGE ist dem Schulteam vertraut	Die Prinzipien der Neuen Autorität werden im Schulalltag sichtbar gelebt und es erfolgt	Die AG schafft Verbindlichkeiten , die die Umsetzung der NA erleichtern und ein entlastendes Instrument darstellen. Es werden klassenübergreifende	Das Schulpersonal erlebt die Neue Autorität und DENK-	AG, WB-Tage	SJ 25/26

Jahresplanung Tagesschule Blumenfeld Schuljahr 25/26

farblich hinterlegt: türkis = Betreuung / grün = Kindergarten / orange = Primarstufe / gelbbraun = Unterstufe / blau = Mittelstufe / lila = Kindergarten und Primarstufe / Ziele mit grossem Ressourcenverbrauch

Abkürzungsverzeichnis am Schluss des Dokumentes

			und wird unterschiedlich umgesetzt.	eine systematische Präventionsarbeit . Es wird ein verbindlicher Rahmen für DENK-WEGE geschaffen.	Anlässe zum Thema DENK-WEGE organisiert.	WEGE als entlastendes Instrument.		
	Stay in School (STIS)	KSB, STIS-Konzept TS Blumenfeld	Grundlagen: Rahmenkonzept Schulkreis Glattal Die Handhabung STIS sind grundsätzlich bekannt. Erste Elemente der Handhabung und Zuständigkeit wurden im Team eingeführt. Das STIS-Konzept der TS Blumenfeld wurde abgenommen.	Die Handhabung, Zuständigkeiten und Abläufe von STIS sind verbindlich geregelt und im Schulteam etabliert. Das Team bleibt auch in herausfordernden Situationen handlungsfähig . Schülerinnen und Schüler mit herausforderndem Verhalten können möglichst in der Stammklasse bleiben.	Klarheit über Einstufung und Stufenwechsel von SuS-Fällen. Sicherstellung der gründlichen Dokumentation SuS-Fälle. Der Fokus des STIS-Coachs liegt bei SuS der Stufe 2 . Ein regelmässiger Austausch zwischen STIS-Coach, SSA, SL und LB findet statt.	Die SuS-Fälle sind Dokumentiert. Das Schulpersonal wird durch die Unterstützungsmassnahmen entlastet.	0.81 VZE im nBa	SJ25/26
	Schüler:innen-Partizipation	Qualitätskonzept der Volksschulen Stadt Zürich (QEQS), Leitbild TS Blumenfeld, Betriebskonzept TS Blumenfeld	Erste verbindliche Gefässe zur Mitwirkung (z.B. Vollversammlung, SuS-Rat) bestehen bereits.	Die Partizipation der Schüler:innen wird gestärkt und verbindlich geregelt. Der SuS-Rat ist ein etabliertes Gremium mit regelmässigen Sitzungen und klaren Abläufen. Schüler:innen erleben ihre Partizipation als wirksam und nachvollziehbar .	Gefässe zur Teilhabe werden erweitert (z.B. Mitwirkung in Arbeitsgruppen, Mitarbeit Schulzeitung). Der Klassen- und Schüler:innen-Rat wird verbindlich im Unterricht / in der Betreuung durchgeführt.	Sitzungsprotokolle Unterlagen zur Mitwirkung (z.B. AG, Schullzeitung)	GKKS	SJ25/26
	Onboarding	Qualitätskonzept der Volksschulen Stadt Zürich (QEQS)	Ein Onboarding-Konzept ist vorhanden. Die gemeinsame Durchführung Unterricht/Betreuung ist aktuell nicht gegeben und teilweise sind die Inhalte individuell aufbereitet.	Das Onboarding ist für alle neuen Mitarbeitenden der TS Blumenfeld klar strukturiert und übersichtlich erstellt. Informationen zu Kultur, Vereinbarungen und Abläufen werden einheitlich vermittelt. Neue MA lernen sich bereichsübergreifend kennen.	Das bestehende Onboarding wird überarbeitet und ergänzt . Inhalte, Layout und Zeitpunkte der Durchführung werden standardisiert . Die wesentlichen Vereinbarungen und verbindlichen Regelungen werden in einer klaren Übersicht zusammengefasst. Gemeinsame Einführungstreffen werden jährlich geplant und durchgeführt.	Rückmeldung von neu eingetretenen MA nach der Einarbeitung. Prüfung der Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte jährlich.	SL, LB	SJ25/26

Jahresplanung Tagesschule Blumenfeld Schuljahr 25/26

farblich hinterlegt: türkis = Betreuung / grün = Kindergarten / orange = Primarstufe / gelbbraun = Unterstufe / blau = Mittelstufe / lila = Kindergarten und Primarstufe / Ziele mit grossem Ressourcenverbrauch

Abkürzungsverzeichnis am Schluss des Dokumentes

	Verhaltenskodex	Qualitätskonzept der Volksschulen Stadt Zürich (QEQS)	Abspraken im Umgang mit Nähe und Distanz sind vorhanden, jedoch nicht verbindlich schriftlich festgehalten.	Gemeinsam wird ein verbindlicher Verhaltenskodex entwickelt, der als verbindliches Instrument im Umgang mit Nähe und Distanz dient.	Die Arbeitsgruppe Verhaltenskodex entwirft einen Entwurf, der vom Schulteam ergänzt und anschliessend angenommen wird . Neue Mitarbeitende werden im Onboardingprozess in den Verhaltenskodex eingearbeitet.	Verhaltenskodex liegt vor und ist vom Schulteam abgenommen.	GKKS, GSL	SJ25/26
	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung Schulprogramm Zielsetzung Jahresplanung	Planung Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen und Finanzen	Zeitpunkt
	Lehren und Lernen							
	SOL	Kreisprogramm Schulkreis Glattal Selbstorganisiertes Lernen (SOL) Projektrahmen KSB Glattal	Projektauftrag zur Einführung von SOL in den Schulen des SK Glattal (2020). Die drei Pfeiler (Lernaufgaben, Lernbegleitung, Lerndokumentation) sind bekannt. Die systematische Umsetzung im Unterricht und in der Betreuung sind noch in Entwicklung. Die Einführungsphase läuft bis Ende 2025.	Die drei Pfeiler des SOL sind dem Team bekannt und verbindlich geregelt . SOL ist im Schulalltag etabliert . Das Rahmenkonzept SOL TS Blumenfeld ist bis Ende KJ 2025 abgeschlossen und von SK sowie KSB und AK abgenommen.	Festlegung, in welcher Form SOL durchgeführt wird. Erarbeitung des Rahmenkonzepts SOL der TS Blumenfeld und Abnahme durch SK, KSB, AK.	SOL ist konzeptionell verankert und das Konzept abgenommen.	WB-Kosten GK max. Fr.5000.-	31.12.2025
	Begabungs- und Begabtenförderung (BBF)	Städtisches Konzept BBF, Kreisprogramm Schulkreis Glattal, BBF-Konzept TS Blumenfeld	Die TS Blumenfeld ist in der ersten Umsetzungsphase des städtischen BBF-Konzepts. Das Konzept BBF der TS Blumenfeld ist abgenommen und wird aktiv umgesetzt. Die BBF	Angebote auf allen drei Ebenen sind etabliert: integrative BBF, Pull-Out-Programme und externe Forschungszentren. Das Schulteam unterstützt die SuS in ihren individuellen Begabungen . SuS mit besonderem Potenzial werden angemessen gefördert und begleitet .	Nach Möglichkeit der Ressourcen werden bestehende Angebote (Matheclub, Sprachclub etc.) umgesetzt und ausgeweitet. Die Fachpersonen BBF unterstützen das Schulpersonal bei der Umsetzung und berät Eltern. Teilnahme entsprechender SuS an Forschungszentren des Schulkreises.	Rückmeldung Schulpersonal, Portfolioarbeit.	1.39 VZE GKKS	SJ 25/26

Jahresplanung Tagesschule Blumenfeld Schuljahr 25/26

farblich hinterlegt: türkis = Betreuung / grün = Kindergarten / orange = Primarstufe / gelbbraun = Unterstufe / blau = Mittelstufe / lila = Kindergarten und Primarstufe / Ziele mit grossem Ressourcenverbrauch

Abkürzungsverzeichnis am Schluss des Dokumentes

			ist etabliert.					
	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung Schulprogramm Zielsetzung Jahresplanung	Planung Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen Gefässe und Finanzen	Zeitpunkt
	Schulmanagement							
	Integrierte Sonderschu- lung in der Verantwor- tung der Re- gelschule (ISR)	ZSP Be- schluss: Ablö- sung ISS	Durch die Ablösung ISS durch ISR liegt die Hauptverantwor- tung für die sonder- pädagogische För- derung bei der Re- gelschule. Die Ta- gesschule Blumen- feld hat seit dem SJ22/23 bereits viel Erfahrung gesam- melt. Vereinzelt müssen Strukturen und Abläufe noch geklärt und etabliert werden.	Die Ablösung ISS ist vollständig abgeschlossen, Ausnahmesitua- tionen sind geklärt. Lernbe- richte und Protokolle entspre- chen den Vorgaben des För- derkonzepts. Die fachliche Beratung und Unterstützung der ISR-Settings ist gewährleistet.	Unterstützung des Personals bei fachli- chen Fragen . Sicherstellung, dass Lernberichte und Protokolle den Standards entsprechen. Klärung und Dokumentation der Zuständigkeiten. .	Kontrolle der Lern- berichte und Proto- kolle. Rückmeldun- gen der Lehrperso- nen und Betreu- ungspersonen. Austausch mit der FBL-ISR (Fachbe- reichsleitung ISR).	GSL, SLU, LB, FBL-ISR	SJ25/26
	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung Schulprogramm Zielsetzung Jahresplanung	Planung Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen und Finanzen	Zeitpunkt
	Kooperationen							
	Zusammenar- beit Elternrat	Volksschulge- setz, Ge- schäftsord- nung Elternrat Blumenfeld, Betriebskon- zept TS Blu- menfel	Die Zusammenar- beit mit dem Eltern- rat funktioniert gut. Es gibt eine etabli- erte Kommunikati- onskultur und regel- mässige Anlässe. Die Elternvertretung wird aktiv einbezo- gen.	Die gute Zusammenarbeit zwi- schen Elternrat und Leitungs- gremium der Tagesschule Blu- menfeld wird nachhaltig gesi- chert. Gemeinsame Anlässe und Projekte stärken die Ge- meinschaft Schule/Eltern .	Planung und Durchführung gemeinsa- mer Anlässe (Weiterbildungstage, El- ternratssitzungen, Schulveranstaltun- gen). Jährliches Austauschtreffen zur Aufgleisung der Zusammenarbeit im ak- tuellen Schuljahr. Klare Kommunikation von Erwartungen und Rollen der Eltern- vertretung und der Schulleitung.	Rückmeldungen des Elternrats zu Zusammenarbeit und Transparenz. Reflexion der ge- meinsam durchge- führten Anlässe. Jahresgespräch zwischen Schullei- tung und Elternrat.	GKKS	SJ25/26

Jahresplanung Tagesschule Blumenfeld Schuljahr 25/26

farblich hinterlegt: türkis = Betreuung / grün = Kindergarten / orange = Primarstufe / gelbbraun = Unterstufe / blau = Mittelstufe / lila = Kindergarten und Primarstufe / Ziele mit grossem Ressourcenverbrauch

Abkürzungsverzeichnis am Schluss des Dokumentes

	Elternkommunikation	Betriebskonzept TS Blumenfeld	Aufgrund der Tagesschule haben Eltern weniger Berührungspunkte mit dem Schulalltag. Der Informationsaustausch ist teilweise unregelmässig oder abhängig von einzelnen Lehrpersonen. Ein verbindliches, strukturiertes Kommunikationskonzept wird angestrebt, um Transparenz und Verlässlichkeit sicherzustellen.	Eltern erhalten regelmässig Informationen zu Terminen, Projekten und Unterrichtsinhalten. Einblicke in den Schulalltag sind niederschwellig und transparent verfügbar. Konflikte und Anliegen werden konstruktiv, verlässlich und zeitnah kommuniziert.	Quintalsbrief mit Terminen und kommenden Unterrichtsinhalten wird verbindlich erstellt und versandt. Sicherstellung verbindlicher Instrumente (z.B. „Freitagsblick“) für regelmässige Einblicke in den Schulalltag. Weiterbildung des Personals zum Umgang im Elternkontakt inklusive Thematisierung bevorzugter Kommunikationsmittel.	Evaluation der Nutzung und Wirkung der gewählten Kommunikationsinstrumente. Rückmeldung aus dem Team zu Praktikabilität und Wirksamkeit.	GKKS	SJ25/26
	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung Schulprogramm Zielsetzung Jahresplanung	Planung Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen und Finanzen	Zeitpunkt
	Kooperationen							
	SIBE und Notfallkonzept	Notfallkonzept TS Blumenfeld, Betriebskonzept TS Blumenfeld	Das Notfallkonzept ist vorhanden und etabliert. Es finden regelmässig Evakuationsübungen statt, neues Schulpersonal wird sorgfältig eingeführt. Das Arbeitsinstrument Safely ist in Bearbeitung.	Die Zuständigkeiten des Sicherheitsbeauftragten sind schriftlich geregelt und allen bekannt. Das Notfallkonzept ist Teil des Onboardings und wird vom SIBE vorgestellt. Das Instrument Safely wird zuverlässig genutzt.	Klare Definition und Dokumentation der Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten . Safely für alle relevanten Bereiche (Hausdienst, Unterricht, Betreuung, Sport) nutzen und regelmässig prüfen. Neue Mitarbeitende werden durch den SIBE ins Notfallkonzept eingeführt.	Rückmeldung SIBE. Kontrolle der Durchführung der Evakuationsübung. Überprüfung der Nutzung von Safely.		SJ25/26

Jahresplanung Tagesschule Blumenfeld Schuljahr 25/26

farblich hinterlegt: türkis = Betreuung / grün = Kindergarten / orange = Primarstufe / gelbbraun = Unterstufe / blau = Mittelstufe / lila = Kindergarten und Primarstufe / Ziele mit grossem Ressourcenverbrauch

Abkürzungsverzeichnis am Schluss des Dokumentes

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe	KJ	Kalenderjahr	SSD	Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich
BF	Begabungsförderung	KSB	Kreisschulbehörde	STG	Steuergruppe
DAV-R	Denken, Austauschen, Vorstellen, Reflektieren	LB	Leitung Betreuung	SuS	Schülerinnen und Schüler
DaZ	Deutsch als Zweitsprache	DENK-WEGE	Programm zur Förderung personaler und sozialer Kompetenzen	TS	Tagesschule
ER	Elternrat	PK	Präsidentenkonferenz der Stadt Zürich	VSA	Volksschulamt
PT	Pädagogisches Team:	PHZH	Pädagogische Hochschule Zürich	VV	Vollversammlung
GK	Globalkredit	QEQS	Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung	VSG	Volksschulgesetz
GP	Gestaltungspool	SK	Schulkreis	WB	Weiterbildung
ISS	Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Sonderschule	SL	Schulleitung	WL	Wochenlektionen
ISR	Integrierte Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule	SJ	Schuljahr		
		SSA	Schulsozialarbeit		